

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 31

Artikel: Die touristische Tour
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499667>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die touristische Tour

Frau und Kind dienen einem Bieler Kaufmann, um seine 1100 Schweizer Uhren schwere Schmuggelautofahrt nach Griechenland als Ferienreise zu tarnen. Dafür sitzt er jetzt aber auch im Staatsgefängnis zu Saloniki.

Frau und Kind dienen einem Moskauer Biedermann, um seine aufputschenden Reisen in die Abendländer, als friedfertige Staatsvisiten zu tarnen. Dafür wird er aber auch überall fetiert, hofiert und glorifiziert und öfters freilich auch karikiert. GP

*

Für Expansionisten

Willst du mir etwas geben
An Reichtum, Gut und Geld,
So gib auch dies dabei,
Daß von unrechtem Gut
Nichts untermenget sei.

Johann Herrmann (1585–1641)

Hundstägliches

Emil: «Du mußt aber einen ganz schrecklichen Durst haben!» Leo: «Ich? Großer Irrtum mein Lieber, ich habe überhaupt nie Durst!» Emil: «Aber Du trinkst doch den ganzen lieben Tag!» Leo: «Eben, deshalb habe ich ja auch keinen Durst!» FH



Er weiß, was er verteidigt

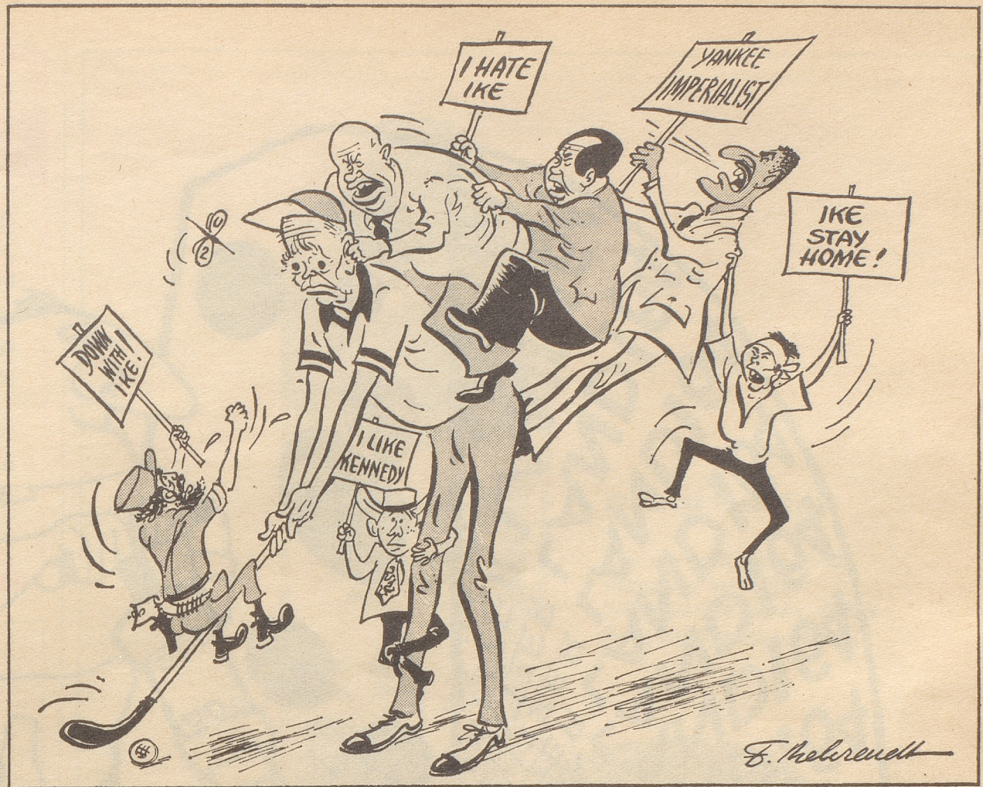
Nicht umsonst haben Hunde aller Rassen Matzinger Hundeflocken so gerne. Das Tier, mit seinem unverdorbenen Instinkt, weiß eben, was ihm gut tut. Matzinger Hundeflocken aus drei Getreidesorten, Bierhefe und Weizenkeimen sind reich an wertvollen Aufbaustoffen, Mineralsalzen und Vitaminen und bilden eine ideale Grundlage für jede gesunde und natürliche Ernährung des Tieres.

Matzinger
Hundeflocken



sind absolut naturrein
und schmecken so
appetitlich, daß sie ohne
weiteres in jeder
gepflegten Küche
zubereitet werden
können.

GETREIDEFLOCKEN AG LENZBURG



Eisenhowers Ferien ...

Amerikanischer Bilderbogen

Myron Cohen sagt, daß die Russen den Amerikanern eine Erfindung zugestehen – Spionage.

Schauspielergewerkschaft und Produzenten in Hollywood haben sich geeinigt und damit dem Streik der Schauspieler ein Ende gemacht. Jack Lemmon, der in dem Film «Face of a Hero» gleichzeitig eine Hauptrolle und eine Mitbeteiligung an der Produktion hatte, war während des Kampfes zwischen Schauspielern und Produzenten in einer schwierigen Lage und fragte seinen Freund Mike Kellin um Rat, was er tun sollte. Kellin riet ihm: «Trag ein Schild mit «Glaubt kein Wort von dem, was ich sage.»

In den Wäldern von Michigan sollte ein Forstschutzflieger einer Kommission seine Künste vorführen. Er versprühte zweihundert Liter eines rötlichen Feuerschutzmittels über hundert frühstückende Experten.

Der junge Reporter eines bekannten New Yorker Magazins legte seine erste Spesenrechnung vor. «Haben Sie kein Mittagessen genommen?» fragte der Abteilungschef. «Doch,

natürlich», antwortete der Neuling. «Sie haben vergessen, es auf die Spesennota zu setzen ...» erinnerte ihn der alte Zeitungsmann. «Ich schrieb es nicht auf, weil ich das Gefühl hatte, ich hätte doch ohnedies für mein Geld zu Mittag gegessen ...» sagte der junge Mann. «Schreiben Sie «Mittagessen» auf die Rechnung», kam es jetzt scharfen Tones, «und fangen Sie gefälligst hier nicht mit blödsinnigen Neuheiten an.»

Der Friedensrichter einer Stadt in Texas hat eine Schrift mit dem Titel «Wie man in der Familie einen jugendlichen Kriminellen großzieht» zum Gebrauch seiner Mitbürger verfaßt. Hier sind einige Ratschläge daraus:

Schon in frühester Jugend mußt du dem Kind alles geben, was es wünscht. Damit festigt sich in dem Kind das Bewußtsein, daß es sich nichts versagen muß.

Wenn das Kind gemeine Worte aufsnappt und sie daheim wiederholt, lach herzlich darüber. Es wird bald über einen staunenswerten Wortschatz verfügen.

Räume sorgfältig alles weg, das der Junge liegenläßt. Das lehrt ihn, Verantwortlichkeit anderen zu überlassen.

Ergreife seine Partei gegen Nachbarn, Lehrer, Polizisten. Sie alle sind gegen deinen Jungen voreingenommen. Er hat niemals unrecht. Schließlich, Bruder, bereite dich rechtzeitig für ein Leben voll Kummer und Sorgen vor. Du kannst sicher sein, du wirst es haben. Sam



Zu beziehen durch Mineralwasserdepots

Trampolin

Selten noch hatte ein neues Turngerät einen so richtigen Namen wie dieses alte federnde Schleuderbrett, mit dem sich die Akrobaten in Zirkus und Variété schon seit langer Zeit ihre Sprünge in die Höhe und Weite erleichterten. Wer sich nicht durch jeden Tramp so hoch und weit schleudern lassen will, aber doch Wert auf weiche Landung legt und eine federnde Unterlage liebt, kauft sich einen der prachtvoll weichen Orientteppiche bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich!